

Beste Telegramme.

Berlin, 14. Juli. Der hiesigen Neu-Guinea-Compagnie wird mitgeteilt, dass ihr Dampfer 'Jobann Albrecht' bei den Permittenzeln, wohin er gefahren war, um Schiffbrüchige des 'Schooner' 'Welcome' der Firma Herstein u. Co. abzuholen, auf ein Riff aufgelaufen ist und nicht abgedragt werden konnte, so dass er verloren sein dürfte. Die Besatzung ist gerettet.

Berlin, 14. Juli. Im Auftrag des französischen Handelsministers hielt sich hier der Inspektor-Generalkommissar M. Chouard in Berlin einige Tage auf, um die hiesigen Arbeiter-Verhältnisse - Alters- und Invaliditäts-Versicherung, Orts- und Betriebs-Krankenkassen, Unfall-Versicherung etc. - kennen zu lernen.

Tripoli, 14. Juli. Der Kaiserliche General-Konful in Tripoli telegraphirt: Die Weichsel ist bei Zawadzka plötzlich von 0,95 auf 4,07 m gestiegen.

Paris, 13. Juli. Der Unterstaatssekretär Fabre, der den Oberst Picquart im Gegenwärtigen des Verteidigers Labori verhörrte, fragte Picquart, ob er einwillige, über die Angelegenheiten vernommen zu werden, ohne dass Labori hiervon Kenntnis nehme. Picquart verzweigte dies, worauf der Richter seine Verhaftung verfügte. - Die Festnahme Picquarts erfolgte auf Veranlassung des Untersuchungsrichters Bertulus.

Paris, 13. Juli. Infolge der Bemerkungen der 'Petite République' über die Haltung der 14 jüdischen Deputirten, die gegen die Verhaftung der Interpellation Journides gestimmt, beschloß die gesammten Deputirten, aus der jüdischen Gruppe auszutreten.

London, 13. Juli. Bei der Parlamentswahl in Grassend wurde Ryder (Unionist) mit 227 Stimmen gewählt. Der Kandidat Unionist erhielt 1966 Stimmen. Ryder tritt an Stelle des Unionisten Palmer, der zurückgetreten ist. Die Unionistische Mehrheit ist jedoch bedeutend zurückgegangen.

Paris, 13. Juli. Unter dem Titel 'Appel an die öffentliche Meinung' veröffentlicht das Blatt 'Siècle' im Namen der 'Liga für die Verteidigung der Menschen- und Bürgerrechte' einen Protest gegen die Verhaftung des Obersten Picquart. Unter den Personen, die dem Aufruf unterzeichnet haben, befinden sich Traviot, Jules Guichet, mehrere Senatoren, mehrere Mitglieder des Institut de France, Schriftsteller usw.

Paris, 14. Juli. Dem 'Journal' zufolge soll der Justizminister Sarrien entschlossen sein, die Pelferscheizer in den Antiquaren der Devisen-Offiziere zur Weichselhaft zu ziehen. (Mit dem Namen der Robaehölzer der antientischen Elisee zu verwechseln oder die Ehrenbürger, die für die Devisen des Prozesses eintreten.) Der Freitag werde Lebensregeln bringen.

Paris, 14. Juli. Einer Depesche aus Konstantinopel zufolge hat die Flotte die neuen Dekretionen der französischen Besatzung dahin beantwortet, dass sie jede Verantwortung für die armenischen Maffares ablehnen. Die französische Regierung hat darauf sofort Einspruch gegen die Ausübung der griechisch-türkischen Kriegsgewaltigkeit bis zur Höhe der von ihr zu fordernden Stimmen erhoben.

Madrid, 14. Juli. Nach Beendigung des Hofzuges anlässlich des Nationalfestes getrimmten ein Trupp die Schenker in verschiedenen südlichen Provinzen. Die Truppenführer der Manifestanten, fünf Gefangenen werden vorgeführt.

London, 14. Juli. Ein von Belfast abgegangener Revisionszug fuhr auf einem leeren, in Station Nähe auf einem Regenblech haltender Sonberzug. Es folgte ein Unfall, darunter fünf entzogen. Der Lokomotivführer und der Feuerheizer, als sie fielen, dass der Lokomotivführer unermesslich sei, von der Maschine verunrt und blieben unverschadet.

Madrid, 13. Juli. König Georg, Prinz Nikolaus und Prinzessin Marie sind heute nach Madrid abgereist. Von dort wird der König sich nach Argiz-Bains begeben, während der Prinz und die Prinzessin nach Kopenhagen weiterreisen.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Madrid, 13. Juli. Beim Verlassen des Ministerzuges erklärte der Kriegsminister, keine amtliche Depesche besäße die Kapitulation Santiagos. Der Marineminister bestätigte, dass das Geschwader Watsons auf der Fahrt nach Spanien sei, und fügte hinzu, dass Geschwader Camaras werde sich an einem sicheren Orte befinden. Der Minister des Innern rief in Abrede, dass in Balboa eine carlistische Bande sich gezeigt habe.

Madrid, 14. Juli. Der Ministerzugh besätigte sich mit der Beschaffung von Hilfsmitteln für den Krieg. Die Minister stellten in Abrede, dass General Lora von der Uebergabe Santiagos spreche.

Eine amtliche Depesche aus Havana meldet, ein amerikanisches Kriegsschiff habe an der Küste der Provinz Pinar del Rio ein spanisches Schiff beschossen. Das Schiff sei in Brand geraten, seine Ladung verloren.

Madrid, 14. Juli. Das Marineministerium hat Benehien, dass die Amerikaner nach Cavite und Santiago de Cuba Geschosse verwenden haben. Die Mätrter rathen der Regierung dringend, nicht bei den Mätrchen darüber Einspruch zu erheben, sondern gleiche Geschosse gegen die Amerikaner zu verwenden, falls sie die spanischen Häfen anlaufen würden.

Madrid, 14. Juli. Der Generalgouverneur der Philippinen, General Augustin, meldet telegraphisch hierher, dass die Mehrheit der Bevölkerung der Inseln eine Occupation seitens der Vereinigten Staaten feindlich gegenüberstehe. Man glaube, dass durch Einführung von Reformen die Spanier das Vertrauen der Inselbewohner wieder gewinnen würden.

Madrid, 14. Juli. Man glaubt hier, dass Spanien niemals in die Abtretung Portoricos einwilligen wird. - Der Minister für auswärtigen Angelegenheiten erklärt die Gerichte der Friedensverhandlungen für falsch. - Blanco soll dem General Lora telegraphisch Befehl gegeben haben, Santiago weiter zu verteidigen.

Madrid, 13. Juli. Die 'Epoca' glaubt, dass die Carlisten eine Erhebung vorbereiten, und rath zur militärischen Be-

setzung der Nordprovinzen und zur Ueberwachung der Carlisten an der französischen Grenze. Sagasta hat erklärt, die Friedensbedingungen, die von den Mätrern vorgefchllt und als die von Mac Kintley gestellten bezeichnet würden, seien unannehmbaar.

Madrid del Ofte, 14. Juli. General Miles hat heute das Kommando über die amerikanische Arme übernommen und wird von jetzt an alle Bewegungen persönlich leiten. (Wichtig!) Die von den Amerikanern für die Uebernahme Santiagos gestellte Bedingungen sind: Es ist nicht nur die Stadt Santiago, sondern auch die ganze Provinz Santiago de Cuba mit Einschluß der festen Plätze Manzanillo, Jorquera, Guantanamo und Baracoa zu übergeben. Die Amerikaner sind, falls dies zugestanden wird, damit einverstanden, daß die spanischen Truppen nach Spanien zurückgeschickt werden. Den Offizieren wird gestattet werden, ihre Degen zu behalten. Andere Zugeständnisse werden den Spaniern nicht gemacht werden. (Aber auch diese beweisen schon, daß die Amerikaner sich nicht so sicher fühlen, wie sie vorgeben.)

Washington, 13. Juli. Mehrere Mitglieder des Kabinetts machen nach dem Schluß des heutigen Kabinettsitzes Mittheilungen, in denen sie angeben, daß die Lage auf Cuba infolge der besänftigten Regiments wenig besriedigend sei; denn die Leiden der Truppen, namentlich der Kranken und Verwundeten, würden durch diese sehr verschärfert. Das Vorhaben sich des gelben Fiebers ist nimmer festgesetzt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 13. Juli.

Hufgebote: Der Kaufmann Willy Kühn und Sara Weidert (H. Lichter 6). Der Kaufherr Aug. Maunz und Martha Richter (Kopsplatz 1) und Marie Weidert 18. Der Kaufm. Wilh. Meisewetter und Pauline Giese (Schütz). Der Schmiedemstr. Max Müller und Anna Schimpf (Strößen und Oberwühlth.).

Geburtsnachrichten: Der Fabrikarbeiter Otto Franke und Anna Hindelert (Gr. Marktstr. 20 und Mühlweg 12). Der Buchhändler Heinr. Grotzer und Anna Hillich (Große Klausstr. 7 und Am Hofplatz 1). Der Schiffbr. Friedr. Heine und Auguste Förber (Behn und Schinkenstr. 15). Der Hofomstr. Michael Klein und Auguste Tänger (Muntenberg und St. Sandberg 12).

Hetoren: Dem Malchenbauer Kurt Götze eine T., Clara Jenni Götze (Mühlweg 11). Dem Schlosser Gustav Dörhe eine T., Elisabeth Götze (Mühlweg 12). Dem Deichmann Friedr. Heine ein S., Robert Franz (Körperplatz 11). Dem Sandarb. Friedr. Müller eine T., Anna Wilhelmine (Maffineriestraße 9). Dem Sandarb. Franz Kolb ein S., Otto Paul (Streitberg 13). Dem Holzgelehrten Otto Wolff eine T., Martha Marie Wetzlar (Körperplatz 1). Der Verleger Dr. Viktor Grafhans eine T., Ida Maria Wetzlar (Mühlweg 12).

Hetoren: Des Kaufmann Paul Martin Gehr. Einseitig geb. Abel, 36 J. (Wienauerplatz 17). Des Sandarb. Friedr. Berthel 2. Managerele, 2 S. (Glaubdort 47). Des Sandarb. Albert Bindert, 1 Ann., 2 W. (Glaubdort 39). Des Sandarb. Friedr. Götze, 1 S., 1 W. (Mühlweg 9). Des Gefährlicher Paul Götze S., todgeb. (Körperplatz 6). Des gep. Hofomstr. Georg Dehms S., todgeb. (Körperplatz 6). Der Meißler Rudolf Albert, 56 J. (H. Lichter 33). Des Malch. Paul Stümpfer Götze Emma geb. Blume, 34 J. (H. Sandberg 14). Nina Kelle, 2 S. (H. Lichter). Der Wöhrter August Truppe, 38 J. (Götzeplatz 10).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

In der Hauptversammlung der Berlin-Neuendorfer Spinnerei konnte der Antrag auf Verkauf der Unternehmerna nicht zur Erledigung gelangen, da von den 2 1/2 Mill. M. Kapital nur 1,500,000 M. versetzt waren. Über den Antrag wurde ausgesetzt, dass die beabsichtigte Neugründung sich nicht durchführen ermöglichen lassen, da die kleineren Spinnereien in der ungünstigen Lage der Kammergaspinnerei besonders getroffen würden und Aussicht auf Besserung ihrer Lage gewandigt nicht vorhanden sei. Im ersten Vierteljahr sind nur 1,800 M. Uberschuss ohne Abschreibungen erzielt worden, so dass das ganze Jahr etwa die Abschreibungen erbringen werden. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, ein Angebot der Kammergaspinnerei zu machen, die für die Uebernahme des gesamten Unternehmens für 2 Mill. M. in Bar gleich 80 Proze des Aktienkapitals ankaufen will. Der Betrag ist zahlbar 6 Monate nach Abschluss des Verkaufs, doch werde sich eine frühere Auszahlung ermöglichen lassen. Der Antrag wurde von 151 gegen 305 Stimmen befürwortet; behufs endgültiger Beschlussfassung soll eine neue Versammlung einberufen werden.

Zahlungseinstellungen. Gera, 13. Juli. Ueber das Vermögen des grossen Spielwagenschächtes Halles Nachfolger, inhaber Oertel, wurde Konkurs eröffnet. - Die Manufacturfabrik Trucone & Compagnie in Turin stellte mit einer Viertel Million Lire Passiven die Zahlungen ein.

Petersburg, 13. Juli. Ein kaiserlicher Ukas verordnet die vorzeitige Kündigung der noch im Verkehr befindlichen Obligationen der approx. inneren Anleihe vom Jahre 1887 der approx. Rubel-Obligationen der Tambow-Koslow, Rjaschak-Morschansk, Liban-Romay, der Orenburger und Südwestbahn. Die Verzinsung hört auf die Obligationen der approx. inneren Anleihe, Emission 1887, am 1. Oktober 1889, für die Obligationen der Rjaschak-Morschansk Eisenbahn am 15. Oktober 1889, für die Tambow-Koslow am 2. Januar 1890, für die Liban-Romay am 2. Januar 1890, für die Orenburger am 15. März 1890, für die Südwestbahn, Emission 1888, am 1. April 1890. Die Auszahlung des Nennwerthes erfolgt an den bezeichneten Terminen, nachdem die Werthe 3 Wochen vorher zur Kontrolle angemeldet sind.

Fachliteratur. Handbuch der deutschen Aktien-Gesellschaften. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 1888-89. Band I. Nebst einem Anhang: Die deutschen und ausländischen Staatspapiere sowie die übrigen an deutschen Börsenplätzen notirten Fonds u. s. w. Hand- und Nocheinbebuch für Bankiers, Kapitalisten, Industrielle, Behörden u. s. w. Leipzig, A. Schumann's Verlag, 1889. Preis des starken Bandes von 95 Bogen Lexikontformat geb. 15 M. Das Bestreben der Herausgeber, das Handbuch vollkommener zu gestalten, ist erfolgreich durchgeführt, dass jetzt die neue Ausgabe ein Werkes sämtliche Aktien-Gesellschaften des Deutschen Reichs mit Angaben über jede einzelne Firma enthält. In dieser Neubearbeitung sind ein Buch getrieben, wie es in solcher Vollständigkeit bisher fehlte. Das Handbuch behandelt erschöpfend alle deutschen Aktien-Gesellschaften, ca. 4200 Firmen; es ist ein Kompendium aller deutschen Aktien-Gesellschaften. Der vorliegenden ersten Band enthält vorwiegend die am 31. Dez. abschliessenden Gesellschaften, der zweite Band wird zu Weihnacht und diejenigen Firmen behandeln, die ihre Bilanzen zu anderen Terminen ziehen. Der Werth des Handbuchs wird ungemein erhöht durch den Anhang von 19 Bogen, enthaltend: Die deutschen und ausländischen Staatspapiere und sonstigen wichtigen Fonds aller Börsenplätze des Deutschen Reichs.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amts-gesch., Eröffn.-Term., Anm.-T., Urtl.-Ver., Zeit-Verm.
W. Oppenheim, Kfm. Berlin 11.7. 1.9. 20.7. 19.10.
OR. Edig-Louis-Kniehan Hannover 11.7. 1.9. 10.8. 17.9.
Joh. Cammann, Kfm. Schwerin 11.7. 4.8. 13.8. 13.8.

Zucker.

Magdeburg, 14. Juli. (Orig.-Teleg.) Kornerzucker excl. 85 Proz. Rend., --, Nachprodukte excl. 75 Proz. Rend., --. Geschäfte. Brodradzahl I., --, Brodradzahl II., --. Gem. Brodradzahl mit Basis 23,92 1/2, 24,25 Rend. Molle I., --, Molle II., --. 25,00 Rubik. Rohzucker I. Produkt Transito a. B. Hamburg per Juli 9,25 Gd., 9,35 Br., per August 9,35 Gd., 9,37 1/2 Br., per September 9,42 1/2 Gd., 9,47 1/2 Br., per Oktober-Dezember 9,42 1/2 Gd., 9,45 Br., per Januar-März 9,62 1/2 Gd., 9,65 Br. Still. Hamburg, 14. Juli. (Vormittagsbericht.) Råben-Rohzucker I. Produkt. Basis 80 1/2 Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Juli 9,25, per August 9,32 1/2, per September 9,42 1/2, per Oktober 9,42 1/2, per Dez. 9,50, per März 9,70. Schlußpost.

Berliner Börse vom 14. Juli.

(Fernsprechtend der Saale-Zig.)

Von der Fondsbörse. Die andauernde Geschäftstillheit in den letzten Tagen hat auch heute keine Unterbrechung erfahren. Durch das Ausfallen der heutigen Börsen in Paris fehlte es indess an Anregungen und die aus London signalisirte Tendenz lautete abwartend. So gestaltete sich der Verkehr in allen Umsatzegebieten kassauer und die Kurse erfuhren während der ersten Börsenstunde keine nennenswerthe Veränderung; nur Spanien setzten auf die gestrige Haussa an den westlichen Börsen um 1 Prozent höher ein, ohne sich indess zu behaupten, da London die gestrigen Schlusskurse auch nicht zu behaupten vermochte. Amerikaner trüge, desgl. Cassaner-Lager Fondsamarkt war sehr still. In der zweiten Börsenstunde hielt die Geschäftstillheit weiter an. Im Kassamarkt äusserst geringe Umsätze; nur in einzelnen Spezialitäten war mehr Nachfrage. Prinz Henry schwach auf Minus von 12,485 Franz in erster Julidekade.

Kursnotirungen vom 14. Juli 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Bank-Aktionen, Kursnotirungen, Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds, Industrie- und Bergwerks-Aktionen. Includes entries for Berliner Handels-Ges., Breslauer Disk.-Bank, Dresdner Bank, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Ausländische Fonds, including entries like Chines.-Amer. G.A. 2000, Russ. Cons. Anleihe, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen, including entries like Dortmund-Gronau-E., Lübeck-Büchen., Marienburg-Miawak., etc.

Wechsel.

Table with columns: Wechsel, including entries like Amsterdam, Brüssel, Antw., London, Paris, Wien, etc.

Privat-Diskont: 3 1/2.

Table with columns: Privat-Diskont, including entries like Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Schluss-Kurse. 2 1/2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Schluss-Kurse, including entries like Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Berlin, 14. Juli. (Offizielle Notirung) Spiritus 53 er, -- M. Umsatz. -- Liter. 70er 53,00 M. Umsatz: 19,000 Liter.

Kursberichte Hallescher Bankfirmen vom 14. Juli.

Table with columns: Dividende, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various bank shares like Hall. konv. 3%, Stadt-Anl. v. 1882, etc.

Bei allseitiger Nachfrage bei 8000 M. bezahlt wurden. Obgleich der Vorstand in der Gewerksversammlung am Mittwoch diese Gerüchte...

Viehmarkt. Berlin, 13. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 305 Rinder, 2289 Kälber, 1354 Hammel, 8367 Schweine...

Waren- und Produktberichte.

New York, 13. Juli. Weizen eröffnete stetig und mit höheren Preisen auf Erntebereiche aus Europa, sowie infolge von Exportkäufen und auf Deckungen...

Schiffenachrichten.

Hamburg, 13. Juli. Silber 80,75 Br., 80,25 G. London, 13. Juli. Silber 27 1/2. Amsterdam, 13. Juli. Bancazins 4 1/2%.

Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt.

(Wochenbericht von Hermann Schüler, Bankgeschäft in Bochum.) Bochum, 7. Juli.

Wolle. Baunwolle.

Leipzig, 13. Juli. Kammer-Terminblatt. La-Plata Grundmutter Juli 3.60, Aug. 3.57 1/2, Sept. 3.55, Okt. 3.55, Nov. 3.55, Dez. 3.52 1/2.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgeteilt vom Halleschen Speditions-Verein m. B. H. Angefangen am 13. Juli. Halle am 13. Juli. Kahn 531 Sr. A melung mit Stückgut von Hamburg.

kleine Anzeigen.

Die Heberdrücke 25 Pfg., bei Delle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg. bei Galle & Pfo. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut. Methode Berlitz's. Englisch, Französisch, Italienisch, Griechisch, nationale Lehrkräfte.

Techn. Nebenbeschäftigung.

Techn. Nebenbeschäftigung. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Wohlfühlende Stellen.

Wohlfühlende Stellen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Wohlfühlende Stellen.

Wohlfühlende Stellen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Wohlfühlende Stellen.

Wohlfühlende Stellen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Wohlfühlende Stellen.

Wohlfühlende Stellen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Offene Stellen.

Offene Stellen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Arbeitsfindenden.

Arbeitsfindenden. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Arbeitsfindenden.

Arbeitsfindenden. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Arbeitsfindenden.

Arbeitsfindenden. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Arbeitsfindenden.

Arbeitsfindenden. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Arbeitsfindenden.

Arbeitsfindenden. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Männliche.

Männliche. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Barbierehilfen.

Barbierehilfen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Barbierehilfen.

Barbierehilfen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Barbierehilfen.

Barbierehilfen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Barbierehilfen.

Barbierehilfen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...

Barbierehilfen.

Barbierehilfen. In der Fabrik der Maschinenbau-Fabrik...





